

Presse-Information

Deutschland-Tourismus Januar bis November 2011

Reiseland Deutschland mit starkem Herbst

Frankfurt am Main / Mainz, 17. Januar 2012 – Die weltweit angespannte wirtschaftliche Situation kann den Aufwind des Deutschland-Tourismus nicht bremsen. Ganz im Gegenteil: Deutschland steht als Reiseland auch im Oktober und November 2011 weltweit hoch im Kurs. Das Statistische Bundesamt hat für beide Monate sechs Prozent mehr Übernachtungen ausländischer Gäste registriert als im Vorjahresmonat. Von Januar bis November 2011 wurden laut den vorläufigen Zahlen im Incoming insgesamt 59,5 Millionen Übernachtungen registriert. Das entspricht einem Zuwachs von sechs Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. „Seit Beginn des Jahres liegen wir kontinuierlich über den Zahlen des Rekordjahres 2010“, erklärt Petra Hedorfer, Vorsitzende des Vorstandes der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT). „Damit zeichnet sich ab, dass wir unser prognostiziertes Wachstum von vier Prozent aus dem In- und Ausland bis zum Jahresende erreichen werden.“

Die Niederländer stellen traditionell die stärkste Urlaubernation unter den europäischen Gästen. Von Januar bis Oktober wurden aus diesem Markt knapp 9,7 Millionen Übernachtungen registriert, ein Zuwachs von 2,2 Prozent im Vergleich zu den ersten zehn Monaten des vergangenen Jahres. Andere Nachbarländer haben sogar stärker zugelegt: So vermelden die Statistiker aus der Schweiz in diesem Zeitraum ein Plus von 13,7 Prozent: Das sind fast 501.000 zusätzliche Übernachtungen. Auch die Übernachtungen aus Österreich und Frankreich sind mit sechs und 6,6 Prozent erfreulich gestiegen. Besonders hoch waren die Zuwächse mit über 20 Prozent aus Polen und Russland.

*Erneutes Plus
in den ersten
elf Monaten
2011*

*Starke Zahlen
aus den Nie-
derlanden und
anderen euro-
päischen
Nachbarlän-
dern*